



Top Ten der Musikwünsche



Vertreter:innen der stationären Hospize Schleswig-Holsteins auf dem W:O:A

Es ist wieder so weit. In Schleswig-Holstein bahnt sich ein besonderes Großereignis an, das nicht nur über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist, sondern auch international. Wir dürfen dieses musikalische Highlight wieder einmal mit unseren Themen bereichern.

Den Anfang machte das Hospiz Kieler Förde 2019. Eine Kollegin - selbst überzeugte W:O:A-Besucherin - hatte vorgeschlagen, im Rahmen des „Wacken Foundation Camps“ die Hospizarbeit vorzustellen und die Festivalbesucher:innen für die Themen „Tod, Sterben und Trauer“ zu sensibilisieren. Sehr beeindruckt waren wir von der Offenheit des Veranstalters und der Fangemeinde. Wir führten zahlreiche tiefgründige Gespräche und erhielten viel Respekt und Hochachtung für unsere Arbeit: eine tolle Motivation. Natürlich wollten wir auch 2020 wieder dabei sein. Doch es kam etwas dazwischen: Nämlich ein „kleines Virus“, das nicht nur das Wacken-Festival verhinderte ...

2022 kam es endlich zu einer Neuauflage des Festivals. Unser Hospiz war wieder vertreten und wir schlugen vor, zum Thema „Before I Die“ Wünsche zu äußern.

Um die hospizliche Idee gemeinsam zu vertreten, unterstützten uns 2023 weitere stationäre Hospize aus Schleswig-Holstein.

Als neuen Impuls entstand die Umfrage, welches Lied für die eigene Beerdigung gewünscht wird. Daraus ist eine wunderbare Hitliste entstanden, die auch auf Spotify (WackenHospizeSH) abzurufen ist und Musik über fast 18 Stunden garantiert.

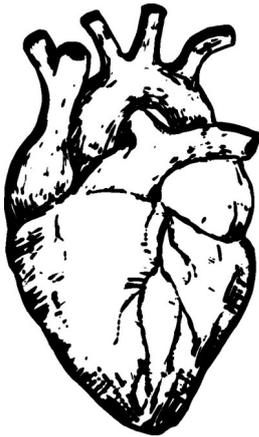
In den Top Ten befinden sich AC/DC's „Highway to Hell“ und „Hells Bells“, Rammsteins „Adieu“ bis hin zu Leonard Cohens „Hallelujah“.

In diesem Jahr gibt es eine Wiederauflage des gemeinsamen Auftritts, diesmal hoffentlich bei strahlendem Sonnenschein.

IN DIESEM HEFT

Kammerflimmern.....	2
Wir stellen uns vor	2
Dinner for One	3
Buchtipps	4
Veranstaltungen	4
Kontakte	4

„Kammerflimmern“ - Mützen mit Herz



So konnten die zivilen Seenotretter:innen der „sea-eye e.V.“ und wir als Hospiz Kieler Förde von dieser tollen Idee profitieren. 12.121,25 Euro kamen alleine für uns dabei zusammen. Wir danken von Herzen für diese großartige Unterstützung!

Sehr engagierte Medizinstudierende haben viele Monate wieder Wunderbares geleistet. Kammerflimmern ist im Allgemeinen ein medizinischer Notfall, diese Aktion „Kammerflimmern“ der angehenden Mediziner:innen allerdings ein riesengroßer Glücksfall! Durch den Verkauf der farbenfrohen Mützen mit den mühevoll aufgenähten Herz-Logos wurde eine enorme Spendensumme erarbeitet.



Medizinstudierende übergeben den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden des Hospizes den großzügigen Scheck über mehr als 12.000 Euro

Herzlichkeit und Zeit für Bedürfnisse

WIR STELLEN UNS VOR

Wir stellen in jeder Ausgabe jeweils eine ehren- oder hauptamtlich im Hospiz Kieler Förde tätige Person vor. Denn es sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die aus dem Haus einen Ort der Wärme, der Offenheit und der Menschlichkeit machen.

Anke Petersen

Anke Petersen arbeitet seit fünf Jahren ehrenamtlich im Hospiz Kieler Förde. Wir möchten wissen, warum sie sich für die Arbeit hier entschieden hat.

„Ich bin durch meine Freundin auf das Hospiz Kieler Förde aufmerksam geworden. Anfangs habe ich im Empfang mitgewirkt und durch die Corona Zeit bin ich dann beim Abendbrotdienst gelandet.“

Es macht mir Freude, unsere Gäste mit einer schön zubereiteten Mahlzeit ein wenig zu verwöhnen.

Da ich ausgebildete Krankenschwester bin und im Krankenhaus gearbeitet habe, kenne ich es auch ganz anders. Häufig hatte ich keine Zeit für Dinge, die ich für wichtig hielt, wie ein bisschen mehr Herzlichkeit und die Gelegenheit auf die Bedürfnisse der einzelnen Menschen eingehen zu können.

Hier kümmert sich ein tolles Team um alles, egal ob psychisch, physisch oder pflegerisch. Ich komme gerne ins Hospiz, fühle mich sehr wohl und erhalte viel Wertschätzung.

Es wäre schön, wenn es mehr solcher Einrichtungen für kranke Menschen geben würde.“



Spenden

Die Kosten von stationären Hospizen werden nicht vollständig von den Krankenkassen übernommen. Jährlich müssen mindestens 300.000 € aus Spenden aufgebracht werden. Daher ist das Hospiz dauerhaft auf Spenden angewiesen.

Spendenkonto

IBAN
DE63 2109 0007 0062 7070 19

Kontakt

Hospizleitung (Pflege)/
Geschäftsführung
Annika Weerts
Tel. 0431-79 96 79-11
Fax 0431-79 96 79-42
weerts@hospiz-kiel.de

Sozialarbeit
Dr. phil. Justina Maiworm
Tel. 0431-79 96 79-12
Fax 0431-79 96 79-42
maiworm@hospiz-kiel.de

Geschäftsführung
Horst Schober
Tel. 0431-79 96 79-20

Anschrift

Hospiz Kieler Förde
Radewisch 90
24145 Kiel

www.hospiz-kiel.de

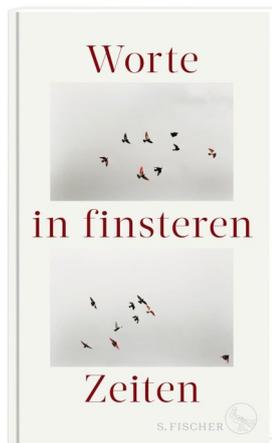
Busverbindung

- ◆ Linie 9, 41 bis Odbarsweg
- ◆ Linie 41/42 bis Grot Steenbusch

Impressum

Hospiz Kieler Förde gGmbH
Gudrun Janßen-Soll
Justina Maiworm
Waltraut Siebke
Ursula Wendland

Buch-Tipp: „Worte in finsternen Zeiten“



Worte in finsternen Zeiten
S. Fischer (Dezember 2023) 20 €
ISBN 978-3-10-397642-7

Anfang November 2023 hat der S. Fischer Verlag fast hundert Autor:innen und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens angeschrieben und sie um Texte gebeten, die in diesen schwierigen Zeiten Mut machen und Halt geben. Innerhalb weniger Tage lagen gut 90 unterschiedliche Beiträge vor. Anfang Dezember erschien das Buch „Worte in finsternen Zeiten“ – heute ist die 1. Auflage bereits vergriffen.

Es gibt also ein Bedürfnis nach Orientierung angesichts des Krieges im Nahen Osten und in der Ukraine sowie die Einordnung der eigenen Trauer und Hilflosigkeit aufgrund der Verzweiflung so vieler betroffener Menschen in den Krisengebieten.

Die Manuskripte sind sehr unterschiedlich. Es sind etliche Gedichte dabei, Prosa in deutsch, englisch und arabisch – übersetzt und nicht übersetzt – , aus der Antike und von heute, Reden anlässlich von Preisverleihungen, Auszüge aus Briefen oder Tagebucheinträgen, auch Liedtexte von Simon und Garfunkel und Joni Mitchell.

Es finden sich kürzere und längere Ausarbeitungen von Hannah Arendt, Mahmud Darwish, Martin Niemöller, Yoram Kaniuk, Thomas Brasch, Ingeborg Bachmann und etlichen anderen Autoren. Eingereicht wurden sie u.a. von Katja Brunner, Jan Faktor, Julia Franck, Durs Grünbein, Josef Haslinger, Florian Illies, Margot Käßmann, Paul Maar, Meron Mendel, Andreas Reckwitz, Ingo Schulze und etlichen mehr.

Anrührend ist in diesem Rahmen der kurze Text von Karl Ove Knausgård, den die Autorin Zsuzsa Bánk für das Buch vorgeschlagen hat:

„Manchmal tut es weh zu leben, aber es gibt immer etwas, wofür es sich zu leben lohnt. Meinst du, du kannst dir das merken?“ (Karl Ove Knausgård: S. 28 a.a.O.)

Die Lektüre enthält höchst unterschiedliche Antworten auf die Frage nach tröstlichen Worten in finsternen Zeiten und beweist damit eindrucksvoll, wie unterschiedlich Menschen derartige Situationen verarbeiten.

***Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?
Wir freuen uns über JEDE Spende!***

Veranstaltungen

- ◆ Sonntag, 11. August 2024 ab 11.30 Uhr
Golf-Benefiz-Turnier des Hospiz- und Hospizfördervereins „GABRIEL“ e.V.
im Golf-Club Kitzberg
- ◆ 5. - 12. Oktober 2024
Kieler HospizTAGE (ein separater Flyer erscheint)
Dienstag, 8. Oktober 2024 17.30 Uhr
Vortrag im Hospiz Kieler Förde: Informationen über das Hospiz
Samstag, 12. Oktober 2024
Welthospiztag im Rathaus